

[befluegelt.vet](https://www.befluegelt.vet)

Dürfen Hühner Kürbis fressen?

Dr. Eva-Maria Casteel

7-9 Minuten



Es ist Herbst – Kürbiszeit in den Geschäften und natürlich auch im Garten. Hühner fressen in den meisten Fällen sehr gerne Kürbis und freuen sich über den beliebten und gesunden Snack. Kürbisse sind nicht nur nährstoffreich, sondern lassen sich zudem auch noch gut über den Winter lagern. Hier erfährst du, was den Kürbis als Nährstoffquelle für das Huhn so besonders macht und wie du ihn am besten fütterst und einlagerst.

Gesundheitliche Vorteile von Kürbis für Hühner

Kürbisse sind reich an Vitaminen und Mineralien sowie an Antioxidantien.

Folgende Inhaltsstoffe sind günstige Nährstoffquellen für die Hühner:

Vitamin A: Kürbis ist eine der besten Quellen für Beta-Carotin, ein starkes Antioxidans, das im Körper in Vitamin A umgewandelt wird. Die Ergänzung von [Vitamin A](#) in der Futtermischung deiner Hühner hilft, Zellen zu regenerieren und das Immunsystem zu stärken.

Außerdem sorgt Beta-Carotin bei Legehennen für eine schöne orange-gelbe Dotterfarbe.

Die Kürbiskerne sind zusätzlich reich an folgenden Nährstoffen:

Vitamin E: Vitamin E ist eines der wichtigsten Antioxidantien und Radikalfänger im Organismus. Es ist nicht nur in Sonnenblumenkernen, sondern auch konzentriert in Kürbiskernen enthalten.

Zink: Konzentriert sich direkt unter der Kernschale in einer sehr dünnen Membran – also versuche nicht die Samen für deine Hühner zu schälen. Das ist nicht notwendig. Zink sorgt nämlich für eine gute Hautqualität und ist somit auch beteiligt an einem schönen und beweglichen Gefieder.

Welchen Kürbis kannst du deinen Hühnern füttern?

Für die Futterergänzung bei Hühnern eignen sich grundsätzlich alle

Speisekürbisse. Zu den beliebtesten gehören: Hokkaido, Riesenkürbis, Sweet Dumpling, Butternut Kürbis, Spaghetti Kürbis, Muskat Kürbis.

Auch für Hühner sind Zierkürbisse nicht essbar und sollten dementsprechend auch nicht von dir angeboten werden.

Dürfen Hühner Kürbiskerne fressen?

Ja, die Kürbiskerne können natürlich mitgefressen werden. Wie bereits erwähnt, sind sie reich an wichtigen Nährstoffen und werden außerdem von den Hühnern auch gerne aufgenommen. Du brauchst sie also keinesfalls extra zu entfernen.

Sind Kürbiskerne ein natürliches Entwurmungsmittel?

Im Internet findest du einige Informationen zur natürlichen Entwurmung mithilfe von Kürbiskernen oder Kürbiskernmehl. Viele Hühnerhalter sind davon überzeugt, dass die Fütterung von Kürbissen oder Kürbiskernen eine Art natürliche Entwurmung darstellt.

Ich kann nur dazu raten auf Formulierungen wie "Ich glaube" oder "von vielen wird geglaubt" oder "Ich füttere Kürbiskerne und kenne auch noch einige andere, die Kürbiskerne füttern, und sie hatten noch nie Würmer ..." vorsichtig zu reagieren. Denn solche Aussagen oder Erfahrungen zeigen nicht automatisch, dass auch eine Wirkung auf Parasiten besteht!

Vielleicht sind die Hühner erst gerade in einem neuen Stall mit geringem Druck, vielleicht sind auch schonmal Hühner verstorben, ohne das die Ursache genau festgestellt wurde. Oder die Hühner sind besonders jung oder schon besonders alt oder vielleicht wurde auch gar nicht genau darauf geachtet bzw. wurden keine regelmäßigen Kotuntersuchungen durchgeführt ...

Wissenschaftliche Untersuchungen und Nachweise für das Huhn gibt es jedenfalls aktuell noch nicht.

Und bedenke: Wenn du einen Wurm im Hühnerkot entdeckst, dann ist der Befall in der Regel schon besonders hoch! Denn ansonsten werden nur die für das menschliche Auge nicht sichtbaren Wurmeier ausgeschieden. Es kann also trotzdem ein recht hoher Befall vorhanden sein!

Wissenschaftliche Studien konzentrierten sich hauptsächlich auf Menschen, Pferde und Ziegen. Die Ergebnisse lassen sich nicht automatisch vom Säuger aufs Geflügel übertragen.

2012 konnten [Feitosa et al.](#) in Brasilien einen Effekt der Kürbiskern-Fütterung auf Nematoden bei Straußen zeigen. Aber auch diese Studie ist nur schwer auf Hühner übertragbar, da die wirtsspezifischen Nematoden des Huhnes beim Laufvogel nicht vorkommen.

Eine gezielte Behandlung von einem (im Labor) nachgewiesenen [Wurmbefall](#) beim Huhn mit Kürbiskernen oder Kürbiskernmehl ist also aus meiner Sicht nicht empfehlenswert. Dies kann den Parasitendruck in der Herde deutlich ansteigen lassen, sodass früher oder später auch klinische Symptome und Verluste auftreten können. Ich finde, das ist es einfach nicht wert, zumal Antiparasitika heutzutage gut verträglich sind

und meistens auch keine Wartezeiten auf Eier bestehen.

Wie verfütterst du Kürbis am besten an Hühner

Kürbisse können einfach in der Mitte zerteilt und den Hühnern im Auslauf angeboten werden. Auch die Samen musst du nicht zerkleinern.

Mein Tipp

Nutze den Kürbis als effektive Beschäftigungsmöglichkeit für deine Hühner.

Lass den Kürbis wie er ist und entferne nur die Schale an bestimmten Stellen, sodass das Kürbisfleisch direkt an der Oberfläche liegt. So picken die Hühner zunächst tiefere Löcher und sind länger beschäftigt.

Es lassen sich so übrigens auch witzige Muster, Smilies oder, wie sich in letzter Zeit gezeigt hat, Halloween Gesichter herauspicken ;)

Achtung:

Achte darauf, dass du die Kürbisreste in der Dämmerung aus dem Hühnergehege herausnimmst. Die Kürbissaison ist gleichzeitig die Mäuse- und Rattensaison und durch solche Leckereien werden sie nachts gerne in den Auslauf gelockt.

Sollte es regnen, gilt das Gleiche: Nasse, stark verdreckte und schimmelige Kürbisreste solltest du entfernen.

Kürbis als Hühnerfutter einlagern: So geht's

Die Kürbissaison liegt im Großen und Ganzen rund um Halloween, also um Ende Oktober, herum. Nur zu dieser Zeit gibt es natürlich auch eine Menge Kürbisse im Laden zu kaufen. Nach Halloween werden sie günstiger und verschwinden meistens dann wieder komplett aus dem Sortiment.

Auch im Garten sind sie nur über ein paar Wochen hinweg zu ernten.

Für die Hühner kannst du aber durchaus einen Vorrat anlegen und den beliebten Snack so ganzjährig oder zumindest über den ganzen Winter hinweg zufüttern.

Dazu kannst du das Kürbisfleisch und die Kerne einfach entfernen, pürieren und portionsweise einfrieren.

Fazit

Speisekürbisse können wunderbar an Hühner verfüttert werden. Sie sind vitaminreiche Snacks und können gleichzeitig, aufgrund ihrer Beschaffenheit als Beschäftigungsmaterial bei Langeweile oder Stallpflicht dienen. Außerdem lassen sie sich wunderbar püriert einfrieren und können portionsweise aufgetaut werden.

Nur zur Entwurmung empfehle ich, sich nicht auf den Kürbis zu verlassen. Dazu gibt's bessere und effektivere Möglichkeiten.

Tipp

Falls du dir beim Thema **Würmer** mehr Klarheit und Sicherheit wünschst, gerade jetzt zum Winter hin:

Im Kurs „**Wurmfit**“ zeige ich dir Schritt für Schritt, wie du deine Tiere effektiv schützt.

Du erfährst, **welches Mittel wann** passt und **wie du es richtig dosierst (inklusive Rechentool)**.

Du bekommst einen **klaren Entwurmungsplan** an die Hand.

Für gesunde Hühner und das gute Gefühl, genau das Richtige zu tun.

Alle Infos dazu findest du hier: